

FridayMail

07.10.2016

„Aktiv: auf der Suche nach Ertrag“

Es waren intensive und lange Diskussionen, die unsere globalen Chefs (CIO: „Chief Investment Officer“) für die einzelnen Anlagesegmente auf unserem jüngsten Investment Forum führten. Diskussionen, die zeigen, dass die Anlagewelt nicht einfach ist. Trotz – oder wohl eher gerade wegen – der Flut des billigen Geldes, die sich weltweit über die Kapitalmärkte ergießt. Die drei wichtigsten Agendapunkte waren dabei schnell ausgemacht:

„Die „Wunderwaffe“ Geldpolitik droht an Wirkung zu verlieren. Das wird an den Kapitalmärkten bereits deutlich.“

1. **Wirtschaftswachstum:** Das Wirtschaftswachstum hat weltweit schon vor Ausbruch der globalen Finanzkrise einen flacheren Pfad eingeschlagen. Hinter dem Rückgang des Trendwachstums stehen vor allem die demografische Entwicklung und das schwache Produktivitätswachstum. Eine „Japanifizierung Europas“ ist dabei allerdings nicht zu erwarten, u. a. weil die Verschuldung des Privatsektors in Europa deutlich geringer ist als sie in Japan Anfang der 1990er Jahre war. Außerdem haben sich die Häuserpreise zügiger wieder erholt, was einer Bilanzrezession entgegenwirkt. Aber: Die Reformanstrengungen der europäischen Staaten dürfen nicht nachlassen.
2. **Geopolitik:** Die geopolitischen Spannungsfelder haben deutlich zugenommen. Mit einem „Back to normal“ ist kaum zu rechnen. Im Gegenteil. In dem Trend zur De-Globalisierung werden die globalen Verteilungskämpfe deutlich, was das Wachstum zusätzlich behindern könnte.
3. **Geldpolitik:** Die „Wunderwaffe“ Geldpolitik droht an Wirkung zu verlieren. Das wird an den Kapitalmärkten bereits deutlich. Während die globale Geldbasis weiterhin mit hoher Geschwindigkeit wächst, haben sich die globalen Aktienmärkte seit zwei Jahren seitwärts bewegt.

Aktuelle Publikationen



Kapitalmarktbrief: „Aktiv: auf der Suche nach Ertrag“

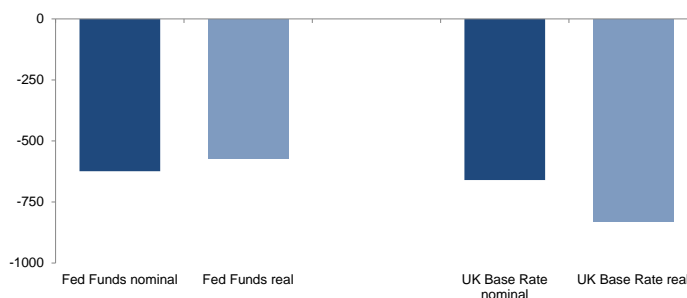
Es waren intensive und lange Diskussionen, die unsere globalen Chefs für die einzelnen Anlagesegmente auf unserem jüngsten Investment Forum führten. Diskussionen, die zeigen, dass die Anlagewelt nicht einfach ist. Trotz – oder wohl eher gerade wegen – der Flut des billigen Geldes, die sich weltweit über die Kapitalmärkte ergießt. Die drei wichtigsten Agendapunkte waren schnell ausgemacht. Mehr dazu in unserem neuen Kapitalmarktbrief.



Factor Investing: eine verlässliche Quelle für Zusatzerträge

Investmentstile wie Value oder Momentum haben es über längere Zeiträume geschafft, nachhaltige Risikoprämien zu erwirtschaften.

Grafik der Woche: Durchschnittlicher Rückgang der US Fed Funds Rate und der UK Base Rate in Reaktion auf die Konjunkturschwäche (in Basispunkten)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, AllianzGI Economics & Strategy. Stand September 2016. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.



Verstehen. Handeln.

Dazu kommt: Die Spielräume der Geldpolitik werden immer geringer. Das verdeutlichen nicht nur der jüngste Strategiewechsel der Bank of Japan, sondern auch die Tatsache, dass das Pulver der Leitzinssenkungen längst verschossen wurde. Konnte die Federal Reserve als Antwort auf die seit 1957 gemessenen Rezessionen den Leitzins im Durchschnitt um über 600 Basispunkte senken, so ist diese Möglichkeit längst ausgeschöpft.

Am Ende die Erkenntnis: Dem schnellen Gewinn durch Kurszuwächse sind enge Grenzen gesetzt. Wer Kapitalerträge erwirtschaften will, der muss sein Portfolio aktiv und mit einem klaren Verständnis für die bestimmenden Treiber steuern (oder steuern lassen). Allein auf Kursgewinne zu setzen, reicht nicht. Volatilität dürfte bleiben.

Es geht um die Suche nach Kapitalerträgen, meint Ihr



Hans-Jörg Naumer

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

Hans-Jörg Naumer
Global Head of Global
Capital Markets &
Thematic Research

@AllianzGI_DE folgen

[→Kapitalmarktpräsentation](#)

Politische Ereignisse 2016

Oktober:

09. Okt	IWF-Weltwirtschaftsausblick
09. Okt	Parlamentswahlen in Litauen
10.-11. Okt	Sitzung von Eurogruppe und ECOFIN (die nächsten Sitzungen sind für den 07.-08. Nov und den 05.-06. Dez angesetzt)
13. Okt	Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der Bank of England (BoE)
15. Okt.	EU-Mitgliedsstaaten unterbreiten Haushaltsplan der EU-Kommission, Portugal unterbreitet zusätzliche Finanzpolitische Maßnahmen über 0,25% des BIP, um ihr nominales Defizit auf 2,5% bis zum Jahresende 2016 zu senken
19. Okt	Dritte US Präsidentschafts-Debatte
20. Okt	EZB-Ratssitzung

[→ Übersicht politische Ereignisse 2016](#)

Weitere Publikationen:



Multi Asset: Die perfekte Balance für Ihr Vermögen

Im Negativzinsumfeld liegt das größte Risiko darin, kein Risiko einzugehen. Es kommt auf den klugen Mix aus Chancen und Risiken bei der Kapitalanlage an.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 41. Kalenderwoche:

Montag

- Eurozone:
 - Sentix-Investorvertrauen (Okt) (5,6)
- Italien:
 - Industrieproduktion, nsb (Aug) (-6,3% j/j)
- Deutschland:
 - Handelsbilanz (Aug) (19,5Mrd.)
 - Leistungsbilanz (Aug) (18,6Mrd.)
 - Exporte, sb (Aug) (-2,6 m/m)
 - Importe, sb (Aug) (-0,7 m/m)

Dienstag

- Japan:
 - BoP Leistungsbilanz, Saldo (Aug) (¥1938,2Mrd.)
 - Handelsbilanz, BoP Basis (Aug) (¥613,9Mrd.)
 - Insolvenzen (Sep) (14.87% j/j)
- Deutschland:
 - ZEW-Umfrage – Aktuelle Lage (Okt) (55,1)
 - ZEW-Umfrage – Erwartungen (Okt) (0,5)
- Eurozone:
 - ZEW-Umfrage - Erwartungen (Okt) (5,4)
- USA:
 - NFIB Optimismus mittelständ. Unternehmen (Sep) (94,4)

Mittwoch

- Japan:
 - Maschinenaufträge (Aug) (5,2% j/j)
 - Maschinenwerkzeugaufträge (Sep P) (-8,4% j/j)
- Eurozone:
 - Industrieproduktion, WDA (Aug) (-0,5% j/j)
- USA:
 - JOLTS Offene Stellen (Aug) (5871)
 - U.S. Fed veröffentlicht Protokoll Sept. 20-21 FOMC Meeting

Donnerstag

- UK:
 - RICS Hauspreissaldo (Sep) (12%)
- USA:

- Importpreisindex (Sep) (-2,2% j/j)
- Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Okt 8)
- Registrierte Arbeitslose (Okt 1)
- Deutschland:
 - Großhandelspreisindex (Sep) (-1,2% j/j)
- China:
 - Exporte (Sep) -3,1% j/j (-2,8% j/j)
 - Importe (Sep) 0,3% j/j (1,5% j/j)

Freitag

- Japan:
 - Geldmenge M3 (Sep) (2,8% j/j)
 - Produzentenpreise (Sep) (3,6% y/y)
- Eurozone:
 - EU27 Kfz-Erstzulassungen (Sep) (10,0%)
 - Handelsbilanz, nsb (Aug) (25,3Mrd.)
- USA:
 - Einzelhandelsumsatz, vorläufig (Sep) 0,4% m/m (-0,3% m/m)
 - Einzelhandelsumsatz, exkl. Autos (Sep) 0,5% m/m (-0,1% m/m)
 - Einzelhandelsumsatz, exkl. Autos & Gas (Sep) (-0,1%)
 - Einzelhandelsumsatz; Kontrollgruppe (Sep) (-0,1%)
 - Produzentenpreise Endnachfrage (Sep) (0,0 j/j)
 - Produzentenpreise, exkl. Lebensmittel & Energie (Sep) (1,0 j/j)
 - Produzentenpreise, exkl. LM, Energie, Handel (Sep) (1,2% j/j)
 - US Lagerbestände (Aug) (0,1%) (0,0%)
 - U. of Mich. Stimmung (Okt P) (92,1) (91,2)
 - U. of Mich. Aktuelle Bedingungen (Okt P) (104,2)
 - U. of Mich. Erwartungen (Okt P) (82,7)
 - U. of Mich. 1J. Inflation (Okt P) (2,4%)
 - U. of Mich. 5-10J. Inflation (Okt P) (2,6%)
- UK:
 - Produktion des Baugewerbes (Aug) (-1,5% j/j)
 - Bank of England Kreditkonditionen & Bankverschuldungen
- China:
 - Konsumentenpreise (Sep) 1,6% y/y (1,3% j/j)
 - Produzentenpreise (Sep) -0,3% y/y (-0,8% j/j)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.